Vera Sharav, Nürnberger Rede, 20. August 2022

SPERRFRIST: 20. August, 13.30 Uhr

(Übersetzte Fassung. Es gilt das gesprochene Wort)

Ich bin nach Nürnberg gekommen, um der aktuellen globalen Bedrohung der Zivilisation einen historischen Kontext zu geben. Für mich als Überlebende des Holocausts waren die letzten 2 ½ Jahre besonders belastend - denn sie haben schmerzhafte Erinnerungen geweckt.

1941 war ich 3½ Jahre alt, als meine Familie aus unserer Heimat in Rumänien vertrieben und in die Ukraine deportiert wurde. Wir wurden in ein Konzentrationslager getrieben, wo man uns praktisch dem Hungertod überließ. Die Bedrohung durch den Tod war allgegenwärtig. Als ich fünf Jahre alt war, starb mein Vater an Typhus.

Im Jahr 1944, als die Endlösung aggressiv umgesetzt wurde, begann Rumänien sich von dem Nazi-Bündnis zu lösen. Die Regierung erlaubte mehreren hundert jüdischen Waisenkindern unter 12 Jahren die Rückkehr nach Rumänien.

Ich war kein Waisenkind, aber meine Mutter täuschte es vor, um mein Leben zu retten. Ich bestieg einen Viehwagon in einen Zug, mit dem sonst die Juden in die Vernichtungslager transportiert wurden.

Vier Jahre vergingen, bis ich mit meiner Mutter wieder vereint war.

Der Holocaust dient als archetypisches Symbol für das grenzenlos Böse.

•Moralische Normen und menschliche Werte wurden systematisch ausgelöscht.

•Das Nazi-System zerstörte das soziale Gewissen.

•Millionen von Menschen wurden zur Sklavenarbeit gezwungen - sie schufteten sich zu Tode.

•Andere wurden als menschliche Versuchskaninchen missbraucht.

Der Holocaust begann nicht in den Gaskammern von Auschwitz und Treblinka. Dem Holocaust gingen 9 Jahre der schrittweisen Einschränkung persönlicher Freiheit und der Aufhebung von Grund- und Bürgerrechten voraus.

Die Bühne wurde durch staatlich orchestrierte Angstmacherei und Hasspropaganda bereitet. Eine ganze Reihe erniedrigende und diskriminierende Verordnungen sowie unablässige Propaganda dämonisierten Juden als "Überträger von Seuchen" - man verglich uns mit Läusen.

Die eigentliche Viruserkrankung, die Nazideutschland befallen hatte, war die Eugenik. Eugenik ist eine elitäre Ideologie und die Wurzel aller Völkermorde.

Eugenik ist in einen Mantel von Pseudowissenschaft gehüllt, der vom akademischen, medizinischen und juristischen Establishment in Deutschland und den Vereinigten Staaten bereitwillig aufgenommen wurde.

Eugeniker rechtfertigen soziale und wirtschaftliche Ungleichheit und legitimieren Diskriminierung, Apartheid, Sterilisation, Euthanasie und Völkermord.

Die Nazis nannten es „Rassenhygiene“, um das deutsche Erbgut zu schützen.

Die Medizin wurde pervertiert von ihrem Zweck zu Heilen und wurde als Waffe eingesetzt.

Zunächst ging es darum, die Fortpflanzung zu kontrollieren und dann diejenigen zu eliminieren, die als „minderwertig“ galten - "Untermenschen".

Die ersten Opfer der Morde im Namen der Medizin waren 1.000 deutsche Säuglinge und Kleinkinder mit Behinderungen. Die Zahl der Morde stieg später auf schätzungsweise 10.000 Kinder und Jugendliche bis zu 17 Jahren.

Die nächsten Opfer waren psychisch Kranke, gefolgt von alten Menschen in Pflegeheimen.

Alle diese Menschen wurden als "unnütze Esser" eingestuft. Im Rahmen der Operation T-4 wurden bestimmte Krankenhäuser zu Tötungsstationen, in denen verschiedene Vernichtungsmaßnahmen getestet wurden - auch mit Zyklon B, dem Gas, das in den Todesfabriken verwendet wurde.

Das Ziel der Endlösung der Nazis

war die Auslöschung aller 11 Millionen Juden in Europa auf dem schnellsten Weg. Sie schufen diskriminierende Gesetze und verwendeten moderne Technologie der Zeit, die Tötungsmethoden waren industriell geplant und kostenoptimiert. Eine effiziente Logistik wurde von einer hoch entwickelten Verwaltungsmaschinerie gesteuert, die den mörderischen Ablauf koordinierte.

Das Ziel war maximale Effizienz in kürzester Zeit, zu niedrigsten Kosten.

Die menschlichen Opfer dieses beispiellosen, industrialisierten Völkermords umfassten etwa 6 Millionen Juden und 9 Millionen andere Menschen, die von den Nazis als Untermenschen entmenschlicht wurden.

Der Zweck einer Erinnerung an den Holocaust

besteht darin, künftige Generationen zu warnen und darüber zu informieren, wie eine aufgeklärte, zivilisierte Gesellschaft in ein völkermörderisches Reich verwandelt werden kann, das von absoluter moralischer Verkommenheit regiert wird.

•Wenn wir einen weiteren Holocaust verhindern wollen, müssen wir die unheilvollen Parallelen zur Gegenwart erkennen.

Vergessene Geschichte

Seit der Zeit des Nationalsozialismus sind die Geschichtswissenschaft und die meisten Geisteswissenschaften - einschließlich Philosophie, Religion und Ethik - überschattet von einer Betonung der nutzorientierten Wissenschaft und Technologie.

Infolgedessen erkennen nur wenige Menschen unheilvolle Ähnlichkeiten zwischen der gegenwärtigen Regierungspolitik und derjenigen unter dem Naziregime.

Damals -1933- wie heute -2020- rief die Regierung den Ausnahmezustand aus und setzte die verfassungsmäßig geschützte persönliche Freiheit, die Grundrechte und die Bürgerrechte außer Kraft. Sie erließ eine Reihe von repressiven Verordnungen.

1933 waren Juden das Hauptziel der Diskriminierungen. 2020/21 sind es Menschen, die sich weigern, eine Injektion mit experimentellen Impfstoffen zu empfangen. Damals wie heute wurden Regierungsdiktate entworfen, um Teile der Bevölkerung zu ermorden. Im Jahr 2020 verboten Regierungserlasse, dass Krankenhäuser alte Menschen aus Pflegeheimen behandeln. Die Folge war ein Massenmord.

Es ist Ärzten weiterhin untersagt, lebensrettende und von der FDA zugelassene Medikamente für Patienten mit Covid-19 zu verschreiben - solche Regierungsverordnungen töten immer noch. Die

kontrollierten Medien schweigen. Wie in Nazideutschland verbreiten die Medien ein einziges, von der Regierung diktiertes Narrativ.

Eine strenge Zensur bringt gegenteilige Ansichten zum Schweigen.

In Nazideutschland widersprachen wenige Einzelne; jene, die es getan haben, wurden in Konzentrationslager gesperrt.

Heute werden Ärzte und Wissenschaftler, die das offizielle Narrativ hinterfragen, verleumdet. Sie riskieren ihre ärztliche Zulassung und laufen Gefahr, dass Praxis und Wohnung von Einsatzkommandos gestürmt werden.

Die moralische Bedeutsamkeit des Nürnberger Kodex

Der Nürnberger Kodex ist das Dokument mit der stärksten Autorität und dem höchsten Ansehen in der Geschichte der Medizin-Ethik. Dieses wegweisende Dokument wurde verfasst als Antwort auf die von Nazi-Ärzten und Wissenschaftlern begangenen medizinischen Gräueltaten.

Der Kodex legt die moralischen Grenzen für Forschung am Menschen dar, und bestätigt unmissverständlich die Schutzwürdigkeit und die Würde des einzelnen Menschen - im Verhältnis zum Wohl der Gesellschaft.

Amerikanische Juristen beriefen sich für ihren Entwurf des Nürnberger Kodex auch auf die amtlichen deutschen „Richtlinien über die Vornahme wissenschaftlicher Versuche am Menschen“, die 1931 unter maßgeblicher Mitwirkung von Dr. Julius Moses erlassen wurden.

Diese Richtlinien sind bis 1945 nicht aufgehoben worden. Aber die Nazis verletzten sie in ihrer Gesamtheit. Dr. Moses war Jude und wurde nach Theresienstadt deportiert und starb dort.

Der Nürnberger Kodex legte grundlegende, universelle moralische und rechtliche Standards fest

und bekräftigte elementare Menschenrechte; Rechte, die jeder Versuchsperson zustehen.

•Der Kodex setzt auch den Rahmen von zulässigen medizinischen Experimenten. Gleichermaßen bedeutsam ist, dass der Nürnberger Kodex Ärzte und Forscher persönlich dafür verantwortlich macht, dass die Sicherheit der Versuchspersonen gewährleistet ist und sie ihre freiwillige und vollumfänglich informierte Zustimmung gegeben haben.

Die Standards des Nürnberger Kodex sind Teil des internationalen Strafrechts. Sie sind heute rechtlich bindend, in Friedenszeiten und im Krieg. Er hat darüber hinaus als Vorlage für nachfolgende nationale und internationale Menschenrecht-Standards gedient.

•Um sicherzustellen, dass die Rechte und Würde von Menschen gewahrt werden,

•um sicherzustellen, dass sich die Medizin niemals mehr von ihrem Vorsichtsprinzip verabschiedet: "Zuallererst nicht schaden“,

•um sicherzustellen, dass sich die Medizin nie wieder an moralisch abscheulichen Versuchen beteiligt.

Wie die 10 Gebote, darf kein Wort verändert werden.

Das erste der zehn ethischen Prinzipien ist die führende ethische Forderung; sie wird ausführlich erläutert und verdeutlicht:

„Die freiwillige, informierte Zustimmung der Versuchsperson ist unbedingt notwendig“. [Das bedeutet, dass die beteiligte Person rechtlich in der Lage sein muss, ihre Zustimmung zu geben; dass

sie so situiert sein sollte, dass sie es sich leisten kann, aus freiem Willen zu handeln, ohne Anwendung von Gewalt, Zwang oder Nötigung; und sie sollte über ausreichend Kenntnis und Verständnis des Forschungsgegenstands verfügen, um in der Lage zu sein, eine einsichtsvolle, bewusste Entscheidung zu treffen.

Das erfordert, dass der Annahme einer bejahenden Entscheidung der Versuchsperson eine Aufklärung vorauszugehen hat, über die Natur, Dauer und Absicht des Experimentes; die Methoden und Mittel, mit denen es durchgeführt wird; alle Unannehmlichkeiten und Gefahren die vernünftigerweise zu erwarten sind; und die Auswirkungen auf die Gesundheit der Person, die sich aus einer Teilnahme an dem Versuch ergeben können.

Die Pflicht und Verantwortung dafür, sicherzustellen, dass die Einwilligung in jenem Sinne umfassend, vollends jeder Person obliegt, die den Versuch initiiert, leitet oder sich an ihm beteiligt.

Es ist eine persönliche Pflicht und Verantwortung, die nicht ungestraft an andere delegiert werden kann."]

Die völkermörderische Kultur, die das Naziregime durchdrungen hatte, endete nicht im Jahr 1945. Sie metastasierte in die Vereinigten Staaten.

Am Ende des Krieges halfen Vertreter der US-Regierung 1.600 hochrangigen Nazi-Wissenschaftlern, -Ärzten und -Ingenieuren, sich der Justiz in Nürnberg zu entziehen.

Diese Nazi-Technokraten waren Hitlers Komplizen bei den Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Sie ermöglichten die mörderischen Taten der Nazis. Dennoch wurden sie im Rahmen der Operation Paperclip heimlich in die USA geschmuggelt - unter Nichteinhaltung der ausdrücklichen Anweisungen von Präsident Harry Truman.

Diese Nazi-Technokraten wurden in hochrangigen Positionen in großen amerikanischen wissenschaftlichen und medizinischen Einrichtungen installiert, wo sie ihre Arbeit fortsetzten. Diese Nazi-Technokraten wurden die Ausbilder einer ganzen Generation von amerikanischen Wissenschaftlern, Ärzten und Ingenieuren. Auf diese Weise wurden die Methoden der Nazis und die unmoralische Missachtung menschlicher Werte in Amerika verankert.

In seiner Abschiedsrede an die Nation warnte US-Präsident Dwight Eisenhower am 17. Januar 1961 vor der zunehmenden Dominanz des "militärisch-industriellen Komplexes", dessen "allumfassender Einfluss - wirtschaftlich, politisch, sogar geistig - [überall] zu spüren ist".

Eisenhower warnte: "Wir müssen uns der Gefahr bewusst sein, dass die öffentliche Politik selbst zur Geisel einer wissenschaftlich-technologischen Elite werden könnte.

Ein Bericht der US-Kommission zum Holocaust, unter dem Vorsitz des Auschwitz-Überlebenden Elie Wiesel warnte 1979: "...die Neigung, die Nazi-Option zu kopieren und noch einmal Millionen von Menschen zu vernichten, bleibt eine heimtückische Bedrohung.“

Jene, die Analogien zum Holocaust zum Tabu erklären wollen, begehen Verrat an den Opfern des Holocaust, indem sie seine Relevanz bestreiten.

Der Nürnberger Kodex dient seit seiner Veröffentlichung vor 75 Jahren als Grundlage für die ethische klinische Forschung. Die Covid-Pandemie wird als Gelegenheit missbraucht, um die im Nürnberger Kodex festgelegten moralischen und rechtlichen Parameter zu kippen.

Er ist unser Schutzwall gegen missbräuchliche Experimente.

Heute wird die Menschheit von den globalen Erben der Nazis bedroht.

Eine Gruppe skrupelloser, eng vernetzter, globaler Milliardäre hat die Kontrolle über nationale und internationale politische Institutionen an sich gerissen. Sie haben mit der Umsetzung ihrer wahnsinnigen Ziele begonnen, zum Beispiel:

- dem Umsturz der Demokratie und der westlichen Zivilisation;

- dem Programm einer Reduktion der Weltbevölkerung;

- der Abschaffung der Nationalstaaten und der Einführung einer Weltregierung;

- der Abschaffung des Bargelds und Einführung einer digitalen Währung;

- der Implantation digitaler Identitäten und der Verschmelzung mit künstlicher Intelligenz in jeden Menschen. Sollten diese Ziele Wirklichkeit werden, ist die digitale Überwachung vollendet, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.

Im Mai 2022 erklärte Klaus Schwab beim Weltwirtschaftsforum in Davos:

"Lassen Sie uns klarstellen, dass die Zukunft nicht einfach passiert; die Zukunft wird von uns gestaltet, einer mächtigen Gemeinschaft hier in diesem Raum. Wir haben die Mittel, den Zustand der Welt zu erzwingen".

Das ultimative Ziel der Globalisten ist es, die totale Kontrolle über die natürlichen Ressourcen und Finanzmittel der Welt zu erlangen und die menschliche Bevölkerung durch transhumane Roboter zu ersetzen.

- Der Transhumanismus ist ein biotechnologisch optimiertes Kastensystem - es ist die neue Eugenik.

Klaus Schwabs führender Berater ist Yuval Noah Harari, ein an der Oxford University ausgebildeter, israelischer Befürworter der Neuen Eugenik & des Transhumanismus.

Harari bezeichnet den Menschen als „hackable Animal“, als Tier, dessen Betriebssystem geknackt werden kann. Er sagte: "Wir haben die Technologie, um Menschen in großem Umfang zu hacken..."

Harari verachtet das Konzept eines göttlichen Schöpfers.

Er verachtet menschliche Werte und leugnet die Existenz der menschlichen Seele.

Er sagte, es gebe zu viele "nutzlose Menschen".

Der Begriff, den die Nazis verwendeten war „unnütze Esser".

Die Neue Eugenik wird von den mächtigsten globalen Milliardär-Technokraten, die sich alljährlich in Davos versammeln, begrüßt: Big Tech, Big Pharma, die Finanzoligarchen, Akademiker, Regierungsvertreter & der militärisch-industrielle Komplex.

Diese Größenwahnsinnigen haben den Weg für einen weiteren Holocaust geebnet.

Diesmal droht uns ein Völkermord von weltumspannendem Ausmaß.

Diesmal ist es nicht Zyklon B-Gas, sondern sind es gentechnisch hergestellte injizierbare Biowaffen, die man als Impfstoffe getarnt hat.

Diesmal wird es keine bewaffneten Retter geben. Es geht nicht mehr darum, den Anfängen zu wehren.

Wenn wir uns nicht alle wehren, wird es wieder geschehen. „Never again is now“.

Übersetzung: Uwe Alschner